

Briest, den 1. Juni 1987

Liebe Freundinnen und Freunde!

Vier Wochen nach unserer zweiten Vollversammlung senden wir Euch einige Rückblicke (Erinnerungen) und einige Anstöße für die nähere Zukunft-.

Insgesamt ist die zweite Vollversammlung, im Unterschied zur ersten, positiv beurteilt worden. Der Grundtoner war: Wir müssen weitermachen. Besonders herausgehoben wurde die Gruppenarbeit zum Thema "Macht in der Kirche" - obwohl auch hier gefragt werden muß, ob und wie eine solche Arbeit ergebnisorientiert durchgeführt werden kann.

Weiterhin wurden die verschiedenen Projekte, d.h. ihre Vorstellung, als wichtiger Anstoß und Information registriert.

Neben verschiedenen kleineren Mängeln sind zwei zentrale Probleme herausgestellt worden, die uns weiter beschäftigen müssen?

Zum einen: Wie können die konkreten Probleme einzelner aufgenommen werden? Zum anderen: Wie werden wir wirkungsvoll handlungsfähig?

Zunächst aber zu den Beschlüssen der Vollversammlung:

1. Wir solidarisieren uns mit der Aktion "Kirchentag von unten"

Dort wird sich der Arbeitskreis Solidarische Kirche vorstellen. Soweit wie möglich bitten wir Euch, am Kirchentag von unten teilzunehmen.

Außerdem werden wir bei dieser Gelegenheit über den Antrag an die Provinzialsynode Berlin-Brandenburg informieren, eine Abgabe an das Prinzip der Abgrenzung zu erteilen (siehe Anlage). ~~Soweit~~

Die Verfasser des Antrags wollen ein Studienheft mit Aufsätzen, Gedanken und Meinungen zum Inhalt des Antrags herausgeben. Wer sich zum Thema schriftlich äußern will, sende uns bitte seinen Beitrag.

2. Voraussichtlicher Termin für die nächste Vollversammlung ist der 6. Oktober (abends) - 8. Oktober (nachmittag). Tagungsort ist wahrscheinlich Leipzig. Bitte vormerken!

3. Wer noch Exemplare des Basispapiers benötigt, teile es uns mit.

Die beschlossene Mahmanordnung geht Euch mit diesem Brief als Anlage zu.

4. Hier sind die Namen und Adressen der Mitglieder des auf der
Teilversammlung gehaltenen Koordinationssprechers:

- Britta Albrecht, Schanensee-Str. 50, Berlin 1035 (Gemeindepädagogin)
- Marianne Birkhler, Gompener Str. 11, Berlin 1058 (Jugendmitarbeiterin)
- Bettina Busdal, Stöckartstr. 7, Leipzig 7030 (Theologiestudentin)
- Dorothea Köck, Albertinenstr. 20, Berlin 1120 (Angestellte in der
Stephanusstiftung; Tel. 3654041)
- Freya Klier, Oderberger Str. 45, Berlin 1058* (Regisseurin)
- Martin König, Pfarrhaus, Brieset 1321 (Pfarrer; Tel. Passow 3497)
- Uwe Lehmann, Christianenstr. 35, Berlin 1054, (Bauingenieur)
- Herbert Schneider, Weinstedt 3601 (Pfarrer)
- Eduard Stapel, Leibniz-Str. 48, Magdeburg 3010 (Gemeindemitarbeiter)
- Ulrich Stockmann, Helforter Str. 25, Berlin 1055 (Jugendmitarbeiter)

*bitte nicht an Freya Klier schreiben!

Einige der Teilnehmer wünschten sich den Text "Liebe Frauenkirche",
der während der VJ verlesen wurde. Hier ist er also:

Wie steht es mit der Frauenkirche,
auch mit der Frauenliebe der Kirche,
geschweige der Kirchenliebe der Frau?
Kirchenfrauen mit Liebe,...

Frauenkirche aus Liebe
Liebe Kirche der Fra...

Halt! Oder so:

Lieber Frauen in der Kirche als ...
Gent auch nicht!

Also: LiebFrauenkirche

Frauen, seid lieb in der Kirche!

Macht keinen Ärger!!!! (gen.: ein Mann. aus: Lila Band)

1971/1/1

Wir wollen unsere Adressenliste aus Gründen der Sparsamkeit überprüfen.
Wer weiterhin an der Mitarbeit an und in der Solidarischen Kirche inter-
essiert ist, sende bitte den unteren Abschnitt an eine der o.g. Adressen
zurück.

Herzliche Grüße

gen. Martin König

Ich bin an der Mitarbeit im Arbeitskreis Solidarische Kirche interessiert
und bitte um Einladungen und Informationen.

Name:

Tätigkeit:

Adresse:

Landeskirche: